

Datenschutzerklärung der Märkischen Bank eG im Zuge der Immobilienvermittlung

Mit den folgenden Informationen gibt die Märkische Bank eG der betroffenen Person einen Überblick sowie Auskunft über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der sich daraus ergebenden Datenschutzrechte. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten umfasst jeden Vorgang wie beispielsweise das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, die Organisation, das Ordnen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, die Verknüpfung und das Löschen. Wir beachten dabei die gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes und verarbeitet personenbezogene Daten nur, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist.

1. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

Märkische Bank eG
Bahnhofstraße 21
58095 Hagen

Bei Fragen zu dieser Datenschutzerklärung kann sich die betroffene Person an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden:

Datenschutzbeauftragte
Märkische Bank eG
Bahnhofstraße 21
58095 Hagen
eMail: Datenschutz@maerkische-bank.de

2. Betroffene Person

Betroffene Person ist jede natürliche Person, deren personenbezogenen Daten die Märkische Bank eG verarbeitet. Eine betroffene Person tritt also grundsätzlich in Kontakt zu uns, beispielsweise als:

- Immobilieninteressenten
- Kunden der Bank
- Verkäufer von Immobilien

3. Personenbezogene Daten

Als personenbezogenes Datum verstehen wir im Einklang mit der gesetzlichen Definition jede Information, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person bezieht. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, wenn diese direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung, wie einem Namen, zu einer sonstigen Kennnummer oder zu Standortdaten identifiziert werden kann. Gleiches gilt hinsichtlich der Identifizierung durch mehrere besondere Merkmale der natürlichen Person, die Ausdruck ihrer physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität sind, soweit solche durch uns verarbeitet werden.

Dazu gehören insbesondere:

- Immobilieninteressenten
- Kunden der Bank
- Verkäufer von Immobilien

Besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) verarbeitet die Märkische Bank eG nicht im Zusammenhang mit der Immobilienvermittlung (Gesuchen oder Verkäufen).

4. Datenquellen

Wir verarbeiten vor allem solche Daten, die wir unmittelbar von der betroffenen Person aufgrund der Geschäftsbeziehung erhalten haben und hierfür erforderlich sind. Datenkategorien die von Dritten stammen verarbeiten wir nicht im Zusammenhang mit der Immobilienvermittlung (Gesuchen oder Verkäufen).

5. Verarbeitungszweck und Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt stets im Einklang mit den Bestimmungen des Datenschutzrechts, um zuvorderst die vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen bei der Erbringung der jeweiligen Vermittlungsdienstleistung und sonstigen Geschäfte zu erfüllen. Wir beachten dabei insbesondere den Grundsatz der Datenminimierung, sodass grundsätzlich nur die für das betreffende Geschäft konkret erforderlichen Daten verarbeitet werden. Dies umfasst insbesondere auch erforderliche Bedarfsanalysen und Produktoptimierungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung.

- a) Wenn die betroffene Person eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt (z.B. Weitergabe von Daten innerhalb der Bank), folgt die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DS-GVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018 erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten oder die weitere Verarbeitung, die auf einer anderen Rechtsgrundlage beruht.
- b) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen, werden folgende Daten beispielsweise wie folgt benötigt:
 - Persönliche Daten (auch Angaben zum Beruf)
 - Kontaktdaten
 - Angaben zum Objektgesuch
 - Angaben zu einem zu verkaufenden Objekt
 - Dokumentationsdaten, um die Kommunikation während der Geschäftsbeziehung belegen zu können.
- c) Die Datenverarbeitung beruht oftmals auf einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DS-GVO. Hierzu zählen beispielsweise Finanzbehörden. Die Märkische Bank eG benötigt die Daten insoweit unter anderem für den Zweck der Provisionsabrechnung.
- d) Soweit es aus Sicht der Märkischen Bank eG erforderlich ist, verarbeitet sie die personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DS-GVO auch über die eigentliche Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen hinaus zur Wahrung ihrer berechtigten Interessen oder der Interessen Dritter. Dies erfolgt jedoch nur dann, wenn diese Interessen nach Abwägung mit den widerstreitenden Interessen der betroffenen Person überwiegen. In der Regel handeln wir aufgrund eigener wirtschaftlicher Interessen. Das berechnigte Interesse zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die Immobilienvermittlung.

Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Erfüllung von vertraglichen Ansprüchen mit den Kunden, hier Immobilienvermittlung. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 I b) DSGVO.

6. Datenweitergabe

Innerhalb der Märkischen Bank eG erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für ihre Aufgabenerfüllung benötigen. Die o.g. Daten werden an den Bereich Bauen und Wohnen zur weiteren Bearbeitung weitergegeben, was durch die vorgenannten Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen (gemäß Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO zur Vertragserfüllung) gedeckt ist. Der Zweck dieser Datenweitergabe ist die Immobilienvermittlung/Immobilienverkauf. Der Verkäufer einer Immobilie erklärt sich damit einverstanden, dass wenn der Objektinformationen Zwecks Verkauf einer Immobilie an die Märkische Bank übermittelt, die Märkische Bank seine Daten weiterverarbeitet und gespeichert. Die Löschfristen werden durch die Märkische Bank dabei beachtet.

Die Märkische Bank eG bedient sich eines Webtools zur Immobilienvermarktung (es wird das Tool der Firma FIO verwendet). Eine Offenlegung an (weitere) externe Empfänger von Seiten der Verantwortlichen erfolgt nicht.

Eine Datenübermittlung an Stellen außerhalb des unmittelbaren räumlichen Geltungsbereichs der DS-GVO findet nicht statt.

7. Dauer der Datenspeicherung

Die Speicherung der personenbezogenen Daten ist ein Verarbeitungsvorgang, der sich ebenfalls nach den jeweiligen vertraglichen und gesetzlichen Anforderungen richtet. Sobald die gespeicherten Daten nicht mehr für die zugrundeliegenden Verarbeitungszwecke benötigt werden, werden diese zwingend gelöscht. In der Regel sind wir jedoch über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus zur Aufbewahrung der personenbezogenen Daten aus handelsrechtlichen, steuerrechtlichen und anderen gesetzlichen Gründen verpflichtet. Die Frist kann bis zu zehn Jahre betragen. Es wird auf die entsprechenden Gesetze hingewiesen, insbesondere § 257 Handelsgesetzbuch, § 147 Abgabenordnung, § 8 Geldwäschegesetz.

Soweit wir Daten und Unterlagen mit Personenbezug als Beweismittel zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Vermittlungsprovision) benötigen, sehen wir primär nach Maßgabe der jeweiligen Verjährungsfristen von der Löschung ab und schränken deren Verarbeitung für andere Zwecke ein.

8. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat gegenüber der Märkischen Bank eG vielfältige Rechte, insbesondere das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Beim Auskunftsrecht und beim Berichtigungsrecht sind die Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG zu beachten. Beim Widerspruchsrecht gegenüber öffentlichen Stellen die Einschränkung des § 36 BDSG. Ferner besteht das Beschwerderecht der betroffenen Person bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 Bundesdatenschutzgesetz), auf das wir ausdrücklich hinweisen.

Die Märkische Bank eG teilt darüber hinaus allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, 17 Abs. 1 und 18 DSGVO mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Die Märkische Bank eG unterrichtet die betroffene Person über diese Empfänger, wenn die betroffene Person dies verlangt.

9. Widerspruchsrecht

Das Widerspruchsrecht kann die betroffene Person gemäß Art. 21 DS-GVO gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 e) und f) DS-GVO erfolgt, sowie jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung, einschließlich eines damit zusammenhängenden Profilings, geltend machen. Die betroffene Person kann sich an die oben genannte Adresse der Märkischen Bank eG wenden. Wir haben auch – insbesondere für einen Widerspruch gegen Direktwerbung – eine E-Mailadresse eingerichtet, die zusätzlich genutzt werden kann:

datenschutz@maerkische-bank.de

Der Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und der Widerruf einer Einwilligung (vgl. Ziff. 5 a)) gelten nebeneinander. Im Falle des Widerspruchs werden die betreffenden personenbezogenen Daten von uns grundsätzlich nicht mehr verarbeitet. Ausnahmsweise werden die Daten – außer im Falle eines Widerspruchs gegen Direktwerbung – dennoch weiterhin verarbeitet, wenn zwingende schutzwürdige Gründe nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Die Märkische Bank eG informiert die betroffene Person, die ihr Widerspruchsrecht ausgeübt hat, unverzüglich (spätestens aber binnen eines Monats nach Eingang des Widerspruchs) über Maßnahmen, die sie im Anschluss an den Widerspruch getroffen bzw. vorgenommen hat, um die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person zu wahren und ihr Recht umzusetzen. Sollten wir – etwa aufgrund fehlender Widerspruchsvoraussetzungen – dem Widerspruch nicht nachkommen und keine entsprechenden Maßnahmen ergreifen, so werden wir die betroffene Person über die Gründe informieren, einschließlich deren Rechte Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf einzulegen.